

**ROSENMONTAGSZUG:** Mit 41 Gruppen die optimale Länge für den Gaudiwurm gefunden

## Assamstadter Schlackohren sind gerüstet

**ASSAMSTADT.** Die Vorbereitungen für den Rosenmontagsumzug in Assamstadt laufen auf Hochtouren. In der Umzugsversammlung im Gasthaus "Zum Straußen" informierte Umzugsleiter Horst Wachter über die Vorbereitungen und über wichtige organisatorische Maßnahmen. Wachter zeigte darüber, dass die Vorbereitungen für den Rosenmontagsumzug auf Hochtouren laufen.

Insgesamt werden sich am Umzug 24 Wagengruppen mit mehreren Fahrzeugkombinationen, Fußgruppen und elf Musikkapellen beteiligen. Mit insgesamt 41 Umzugsgruppen hat der Umzug die optimale Länge. Rund 2000 Umzugsteilnehmer werden den Umzug wieder einen spektakulären Umzug präsentieren, der nahtlos an die gigantischen Umzüge der vergangenen Jahre anknüpfen wird.

Nachdem sich das Sammeln von freiwilligen Spenden an den Ortseingängen bewährt hat, wird es beibehalten. Wachter wies besonders darauf hin, dass es sich dabei nicht um das Kassieren handelt. Es gilt nach wie vor das Prinzip der Freiwilligkeit. Nach Abzug aller Umzugskosten wird das gesammelte Geld teilweise wieder für einen gemeinnützigen Zweck zur Verfügung gestellt. Wachter bedankte sich bereits bei den vielen freiwilligen Helfern, die sich als Sammler zur Verfügung stellen.

Inzwischen fand für alle Umzugswagen eine zweite TÜV-Abnahme statt. Toll sei es, dass Bürgermeister Bodo Döffinger die Verantwortlichen vom TÜV begleitet hat, um sich einen Überblick über die Vorgänge bei den Wagenbauern zu verschaffen. Er sei beeindruckt vom Engagement der einzelnen Umzugsgruppen.

Die meisten der Umzugswagen benötigen zusätzlich zum TÜV-Gutachten eine Ausnahmebescheinigung des Regierungspräsidiums. Da die Polizei kein Führungsfahrzeug mehr für den Umzug zur Verfügung stellt, wird die Feuerwehr diese Aufgabe übernehmen. Die Feuerwehr hat ihre Einsatzzentrale in Assamstadt oberhalb der alten Kirche. Diesen Einsatz übernehme dankenswerter Weise die Feuerwehr Assamstadt. Sie steht während des Umzuges in ständigem Kontakt zu DRK und Polizei. Die Leitzentrale der Feuerwehr befindet sich im Feuerwehrgerätehaus. Entlang der Umzugsstrecke sind zwölf Rotkreuz-Stationen eingerichtet. Zusätzlich werden ein Notarzt, ein Notarztwagen und zwei Krankentransportwagen einsatzbereit zur Verfügung stehen. Dieser enorme Einsatz von Rettungskräften ist natürlich mit größeren Unkosten für den Veranstalter verbunden. Darüber hinaus werden an zwölf besonderen neuralgischen Punkten verstärkt Umzugsordner eingesetzt. Rotkreuz, Feuerwehr und Polizei bemängelt, dass die Kommunikation über Funk durch die oft zu laute Musik auf den Umzug behindert wird. Deshalb appellierte Wachter an die Umzugsteilnehmer, bei der Beschallung etwas zurückhaltender zu agieren.

Dringend appellierte Wachter an die Umzugsteilnehmer, das Verteilen oder gar das Zuwerfen an die Zuschauer zu unterlassen, da gerade die kleinen Fläschchen gefährliche Wurfgeschosse sind. Außerdem würden Kinder und Jugendliche zum Konsum von Alkoholika animiert.

Und er betonte: "Wir Assamstadter wollen einen sauberen, farbenprächtigen und närrisch-froh in dem Rassismus, Verunglimpfung von Religion und Darstellung obszöner Handlungen nicht haben."

Anschließend legte das Organisationsteam des Rosenmontagsumzuges die Reihenfolge der Umzugsgruppen fest. In der Ortsmitte werde das Umzugsgeschehen wieder von Radio Ton kommentiert und beschallt.

Insgesamt werden 25 Preisrichter die einzelnen Umzugsgruppen bewerten. Bewertungskriterien sind Arbeitsaufwand, Originalität und Gesamteindruck. Erfreut zeigte sich Wachter darüber, dass die Umzugsgruppe der "Flexxer" sich bereiterklärt hat, am Fasnachtstienstag nach dem Schlag zusammen mit den Gemeindarbeitern den Ortskern zu säubern.

Bürgermeister Döffinger hat wie im Vorjahr zum Rosenmontag Gäste aus Politik, Wirtschaft um 11 Uhr in das Gemeindezentrum zu einem VIP-Empfang eingeladen. Die Aufstellung der Wagen wieder im Wohngebiet Hirtenhaus, weitere Infos finden die Teilnehmer auf der Homepage der Gemeinde. Alle Umzugsteilnehmer müssen sich ab 13 Uhr bei ihren Wagen aufhalten. Der Ortskern wird rigoros gesperrt.

"Die Weichen für einen tollen Rosenmontagsumzug sind gestellt. Die Schlackohren haben ihn gemacht. Jetzt muss nur noch das Wetter so toll werden wie der Umzug. Dann können wir uns über den phänomenalen Rosenmontagsumzug freuen", so Umzugsleiter Horst Wachter zum Abschluss.  
*howa*

© Fränkische Nachrichten, Freitag, 13.02.2015

